

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

---

DIENSTAG 13.01.04

---

19:30 Uhr

Reise durch Goethes FAUST  
Studierende der Gesangsklassen  
Pauliina Tukiainen, Anreas Hotz Klavier  
Hochschule, Großer Saal

---

DONNERSTAG 15.01.04

---

19:30 Uhr

Duoabend Violine und Klavier  
Prof. Roman Nodel (Mannheim; Violine); Akiko Inagawa (Klavier)  
Hochschule, Kleiner Saal

---

FREITAG 16.01.04

---

19:30 Uhr

Dozentenkonzert  
Michael Schneider (Blockflöte), Karl Kaiser (Traversflöte),  
Petra Müllejans (Violine), Harald Hoeren (Cembalo) u.a.  
Hochschule, Großer Saal

---

MONTAG 19.01.04

---

19:30 Uhr

Paul Hindemith – Bürgerschreck oder Klassiker der Moderne  
Studierende der HfMDK  
Kammermusikalische Werke zw. 1917 und 1927 von Paul Hindemith  
Hochschule, Kleiner Saal – EINTRITT FREI

---

DONNERSTAG 22.01.04

---

19:30 Uhr

Gioacchino Rossini: Petite messe solennele  
Solistenchor der HfMDK, Hilko Dumno (Klavier, Harmonium)  
Hochschule, Großer Saal

---

FREITAG 23.01.04

---

19:30 Uhr

Konzert zum Workshop mit Carin Levine  
Studierende der HfMDK  
Hochschule, Kleiner Saal - EINTRITT FREI

---

SAMSTAG & SONNTAG 24. & 25.01.04

---

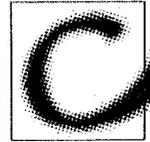
Sa. 13:00 – 21:15 Uhr

So. 10:00 – 18:00 Uhr

Workshop und Konzert  
Die Musik Südamerikas und ihre europäischen Einflüsse  
Sandra Bauer (Flöte), Diego Jascalevich (Charango), Johannes Monno (Barockgitarre),  
Studierende der Gitarrenklassen  
Hochschule, Kleiner Saal – EINTRITT FREI

---

Donnerstag, 08. Januar 2004,  
19.30 Uhr, Großer Saal



## Von Fremden Ländern & Menschen Folklore im Kunstlied

Studierende der Gesangsklassen  
Hilko Dumno, Klavier

Werke von:  
Brahms, Ravel, Britten, Turina, de Falla

## PROGRAMM

### Von Fremden Ländern und Menschen

#### Folklore im Kunstlied

Hilko Dumno, Klavier

**JOHANNES BRAHMS** (1833 - 1897)

#### *Zigeunerlieder op. 103*

He, Zigeuner, greife in die Saiten  
Hochgetürmte Rimafluth  
Wisst ihr, wann mein Kindchen am allerschönsten ist?  
Lieber Gott, Du weißt, wie oft ich bereut hab  
Brauner Bursche führt zum Tanze sein blauäugig schönes Kind  
Röslein in der Reihe blühn so rot  
Kommt Dir manchmal in den Sinn  
Rote Abendwolken ziehn am Firmament

Anne Bierwirth, Alt

**MAURICE RAVEL** (1875 – 1937)

#### *Cinq mélodies populaires grecques*

Le Reveil de la Mariée  
Là-bas vers l'Église  
Quel galant  
Chanson de Cueillenses  
Tout gai

Therese Glaubitz, Sopran

**BENJAMIN BRITTEN** (1913 – 1976)

#### *Folksong aragements*

The foggy, foggy dew  
Early one morning  
The Salley Gardens  
Sally in our Alley  
The Brisk Young Widow

Georg Poplutz, Tenor

## P A U S E

**JOAQUIN TURINA** (1882 – 1949)

#### *Poema en forma de canciones*

Dedicatoria  
Nunca olvida  
Cantares  
Los dos miedos  
Las locas por armor

Katharina Kutsch, Sopran

**MANUEL DE FALLA** (1876 – 1949)

#### *Siete canciones populares españolas*

El pano moruno  
Seguidilla murciana  
Asturiana  
Jota  
Nana  
Cancion  
Polo

Lisa Wedekind, Sopran

## MAURICE RAVEL

*Cinq Melodies Populaires Greques*

### ***Le reveil de la mariee-Das Aufwecken der Braut***

Wach auf, wach auf, mein süßes Rebhuhn,  
Öffne deine Flügel.  
Drei Schönheitsmale haben mein Herz  
entflammt.  
Ein goldenes Band habe ich dir gebracht,  
Daß du deine Haare flechten kannst.  
Komm, laß uns heiraten,  
und unsere Eltern werden Schwiegereltern  
In unseren beiden Familien sind alle vereint.

### ***La-bas, vers l'eglise-Dort drüben, bei der Kirche***

Dort drüben bei der Kirche bei Ayio Sidero,  
Bei der heiligen Jungfrau beim heiligen  
Konstantinus,  
Sind in unbegrenzter Anzahl versammelt,  
sinken danieder,  
Ach Heilige Jungfrau, die Tapfersten der Welt.

### ***Quel galant m'est comparable?-Welcher stolze Mann ist mir vergleichbar?***

Welcher stolze Mann ist mir vergleichbar, von  
denen,  
Die man vorbeigehen sieht? Sag es mir, Dame  
Vassiliki?  
Schau an meinem Gürtel aufgehängt:  
Pistolen und ein geschliffener Säbel,  
Und du bist es, die ich liebe.

### ***Chanson des cueilleuses de lentisques-Lied der Mastixharzsammlerinnen***

Oh Freude meiner Seele, oh Freude meines  
Herzens,  
Schatz, der mir viel bedeutet  
Freude der Seele und des Herzens, dich liebe  
ich feurig.  
Du bist schöner als ein Engel, als du  
erschienst,  
Du süßer Engel, süßer Engel vor unseren  
Augen.  
Wie ein bezaubernder blonder Engel unter der  
hellen Sonne.  
O weh! All unsere Herzen seufzen.

### ***Tout gail-Ganz heiter!***

Ganz heiter, heiter, ach heiter...  
Hübsches Bein, tireli, das tanzt  
Hübsches Bein, das Geschirr tanzt  
Tra la la la la...  
Tra la la la lai la

## BENJAMIN BRITTEN

*Folksong Arrangements*

### ***The Foggy, Foggy Dew-Der neblige, neblige Tau***

Als ich ein Junggeselle war, lebte ich ganz  
allein,  
Und arbeitete im Weberhandel  
Und das einzige, einzig Falsche, was ich je tat,  
War es, zu werben um eine junge Maid.  
Ich warb um sie zur Winterzeit  
Und im Sommer auch...  
Und das einzige, einzig Falsche was ich tat,  
War sie zu bewahren vorm nebligen, nebligen  
Tau.

Eines Nachts kam sie an mein Bett,  
Als ich im Tiefschlaf lag,  
Sie legte ihren Kopf auf mein Bett  
Und fing zu schluchzen an.  
Sie seufzte, sie weinte, sie starb fast,  
verdammte,  
Sie sagte: "Was soll ich nur tun?"  
So zog ich sie hinein ins Bett und deckte ihren  
Kopf zu,  
Nur um sie vorm nebligen, nebligen Tau zu  
Bewahren.

Oh, ich bin ein Junggeselle und lebe mit  
meinem  
Sohn  
Und wir arbeiten im Weberhandel.  
Und jedes Mal, wenn ich in seine Augen sehe,  
Erinnert er mich an die schöne, junge Maid.  
Er erinnert mich an die Winterzeit  
Und an den Sommer auch  
Und an die vielen, vielen Male, die ich sie in  
Meinen Armen hielt,  
Nur um sie vorm nebligen, nebligen Tau zu  
Bewahren.

### ***Down by the Salley Gardens-Unten, nah den Salley Gärten***

Unten, nah den Salley Gärten,  
Trafen sich meine Liebste und ich;  
Sie ging durch die Salley Gärten  
Auf kleinen, schneeweißen Füßen.  
Sie hieß mich, die Liebe leicht zu nehmen,  
Wie die Blätter wachsen am Baum;  
Aber ich, jung war ich und dumm,  
Wollt' da nicht einig sein mit ihr.

Auf einem Feld am Fluss  
Standen meine Liebste und ich,  
Und auf meine gebeugte Schulter  
Legte sie ihre schneeweiße Hand.  
Sie hieß mich, das Leben leicht zu nehmen,  
Wie das Gras wächst auf den Wehren;

Aber ich war jung und dumm  
Und nun bin ich aufgelöst in Tränen.

**Early one morning-Eines Morgens in der Frühe**

Eines Morgens in der Frühe, als die Sonne gerade aufging,  
hörte ich drunten im Tale eine Maid singen  
„O täusche mich nicht, o verlass mich nicht!  
Wie könntest du eine arme Maid so behandeln?“

„O bunt ist der Kranz, frisch sind die Rosen,  
die ich im Garten gepflückt habe, um sie Dir  
um die Stirn zu binden.“  
„O täusch mich nicht...“

Erinnere dich der Versprechen, die Du Deiner  
Mary gegeben hast,  
Erinnere Dich der Laube, da Du gelobtest treu  
zu sein;  
„O täusch mich nicht...“

So sang die arme Maid, ihre Sorge beklagend,  
So sang die arme drunten im Tale;  
„O täusch mich nicht...“

**Sally in our Alley- Sally in unserer Allee**

Von allen feinen Mädchen ist keine wie die  
schöne Sally  
Sie ist die Liebe meines Herzens und wohnt in  
unserer Allee.  
Keine im ganzen Land ist halb so bezaubernd  
wie Sally;  
Sie ist die Liebe meines Herzens und wohnt in  
unserer Allee.

Von allen Wochentagen liebe ich einen von  
ganzem Herzen,  
und das ist der Tag, der zwischen Samstag  
und Montag liegt,  
Denn dann ziehe ich meine besten Sachen an,  
um mit Sally rauszugehen.  
Sie ist die Liebe meines Herzens...

Wenn sie vorbeigeht, lasse ich meine Arbeit  
stehen und  
Ich liebe sie so aufrichtig: Mein Meister kommt  
sofort und  
Verprügelt mich beinahe.  
Aber lass ihn auch die Nase voll haben, ich  
ertrage all das für Sally;  
Sie ist die Liebe...

Mein Meister schleift mich zur Kirche, und oft  
werde ich beschimpft,  
Weil ich ihn im Stich lasse, sobald das Wort  
verkündet ist;

Ich verlasse die Kirche vor der Predigt und  
schleiche davon zu Sally;  
Sie ist die Liebe...

Mein Meister und die Nachbarn machen sich  
lustig über mich und Sally,  
Aber für Sally wäre ich gar ein Sklave und  
ruderte eine Galere;  
Aber wenn meine Sieben langen Jahre vorbei  
sind  
O dann werde ich Sally heiraten;  
O dann werden wir uns vermählen und uns  
betten-  
Aber nicht in unserer Allee.

**The Buish Young Widow-Die flotte junge Witwe**

In Chester lebte eine flotte junge Witwe,  
An Schönheit und eleganten Kleidern konnte  
niemand sie übertreffen,  
Sie war gehörig füllig und groß, ihre Figur lang  
und schmal,  
Sie war eine wohl gestaltete Dame -eine flotte  
junge Witwe.

Bald kam ein Verehrer daher, ein forscher  
junger Bauer,  
Mit rund rum hochgekrempeelten Hut, der  
suchte sie zu gewinnen.  
Meine Liebe, für Deine Liebe, würde ich durch  
die ganze Welt laufen,  
Wenn Du Dich als treu erweist -solltest du  
einen Bauern heiraten.

Entgegnet sie: Ich bin weder für dich noch für  
einen Deiner Kumpel  
Ich bin was für einen aufgeweckten Burschen,  
mit Hab und Gut  
Nicht Deine Schweine und Viecher können mir  
Kinkerlitzchen bieten;  
Und meine Garderobe aus Samt und Seide ist  
mein ganzer Stolz.

O Madame kokettiere nicht mit Deiner Pracht,  
Aus Furcht vor einem anderen Tag und einer  
anderen Geschichte.  
Wenn die Welt Dich missbilligt, muss Dein  
Dutt fallen  
Für einen Lindseywollenen Kittel.  
Wo ist dann Dein Stolz?

Schließlich kam des Weges ein ruhiger  
Bergmann,  
mit rund rum runtergekrempeitem Hut,  
Bald hatte er sie für sich gewonnen, woraufhin  
der Bauer fluchte:  
„Die Witwe ist ja verwirrt, da bin ich sicher.  
Nie wieder mache ich einer flotten Witwe den  
Hof“

**JOAQUIN TURINA**  
*Poema en forma de canciones*

**Dedicatoria-Widmung**

**Nunca olvida-der niemals vergisst**

Nun, da ich von dieser Welt gehe, will ich,  
Bevor ich Gott Rechenschaft ablege,  
Hier, unter vier Augen,  
Vor dir beichten.

Mit ganzer Seele vergebe ich allen,  
Selbst jenen die mich steht's hassten.  
Aber dir, die ich so sehr liebte,  
werde ich niemals vergeben.

**Cantares-Liedweisen**

Je weiter ich vor dir fliehe,  
Desto stärker spüre ich deine Nähe,  
Denn dein Bild ist in mir,  
Ein Schatten meiner Gedanken.

Erzähle mir alles noch einmal,  
Denn Gestern war ich nicht bei Sinnen,  
Ich hörte dir zu und hörte dich nicht,  
Ich sah dich an, und sah dich nicht.

**Los dos miedos-Die zwei Ängste**

Die Nacht brach herein an jenem Tag, an dem  
Sie, von ferne, fragte: "Warum kommst du mir  
so nahe? Ich habe Angst vor dir!"

Als aber die Nacht vorbei war, sprach sie, an  
Meiner Seite:  
„Warum rückst du von mir ab? Ich habe Angst  
so ohne dich!“

**Las locas por amor-Die Liebestollen**

Ich werde dich lieben himmlische Venus,  
Mit fortdauernder, reiner, Liebe,  
Wenn du's nur wünschst.

Die Göttin von Kythera antwortete:  
Ich wünsche mir, was, jede Frau sich wünscht,  
Eine kurze, leidenschaftliche Liebe.  
Ich werde dich lieben, himmlische Venus.  
Ich werde dich lieben.

**MANUEL DE FALLA**  
*Siete canciones populares*

**El panomoruno-Das maurische Tuch**

Auf das feine maurische Tuch im Laden fiel  
ein Flecken;  
Es wird zu herabgesetztem Preis verkauft,  
Denn seinen Wert hat es eingebüßt- ach ja!

**Seguidilla murciana-Seguidilla aus Murcia**

Wer unterm Dach im Glashaus sitzt,  
Darf auf Nachbarn, keine Steine werfen.  
Maultiertreiber sind wir, wer weiß, ob wir uns  
Nicht unterwegs begegnen!

Wegen deiner Unbeständigkeit  
Vergleich ich dich der Pesete,  
Die von Hand zu hand geht;  
Schließlich ist sie abgegriffen,  
Und weil er sie für falsch hält, nimmt sie  
keiner.

**Asturiana-Asturisches Lied**

Zu sehen, ob sie mich tröstet,  
Ging ich zu einer grünen Pinie.  
Zu sehen, ob sie mich tröstet.

Da sie sah, wie ich weinte, weinte sie auch  
Und die Pinie, die grüne Pinie  
Da sie sah, wie ich weinte, da weinte sie auch.

**Jota-Jota**

Sie sagen, wir liebten uns nicht,  
weil sie uns nicht miteinander reden sehen;  
Sollen sie doch dein Herz und das meine  
danach fragen.  
Sie sagen, wir lieben uns nicht,  
Weil sie uns nicht miteinander reden sehen.

Ich sag' dir „auf Wiedersehn!“  
Deinem Haus und deinem Fenster,  
Auch wenn dir's die Mutter verübelt.  
Leb' wohl Kind, bis morgen.

Leb' wohl, Kind, bis morgen.  
Ich sag' dir „auf Wiedersehn“,  
Auch wenn dir's die Mutter verübelt:

**Nana-Wiegenlied**

Schlafe, mein Kind, schlaf ein.  
Schlafe, mein Herzenskind.  
Schlafe, mein Morgensternchen,  
Schlaf ein.  
Wiege dich, wiege,  
Wiege dich ein.  
Schlafe, mein Morgensternchen.  
Schlaf ein!

### ***Cancion-Lied***

Dein Auge betrügen,  
Drum will ich sie begraben.  
Du weißt nicht was es kostet, „Luff“ zu sein.  
Kind, wenn ich in sie hineinblicke.  
„Mutter, zur Seite!“  
Kind, wenn ich in sie hineinblicke  
„Mutter!“

Sie sagen, du hast mich nicht lieb,  
Du hast mich längst lieb gehabt.  
Was ich mit „Luft sein“ gewinne,  
Zahl' ich mit dem Verlust.  
„Mutter zur Seite!“  
Mit dem Verlust "Mutter".

### ***Polo-Polo***

Ach! Ich trage einen "Ach!"  
Ich trage einen Kummer im Herzen!  
Ich trage einen Kummer im Herzen!  
„Ach!“  
Den ich niemand gestehe!  
Verflucht die Liebe, verflucht!  
„Ach!“  
Und der es mich fühlen ließ.  
„Ach!“